

An die  
Mitglieder des  
Ausschusses für Bildung

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT**

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 30. November 2021 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

**„Corona-Maßnahmenplan für Kindertagesstätten“.**

**Begründung:**

Auch in rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten sind die Fallzahlen ansteigend und Kitas von (Teil-)Schließungen stark betroffen. Die vom Ministerium für Bildung RLP ausgewiesenen Zahlen vom 26. November 2021 geben an, dass 24 Kitas vollständig geschlossen sind (51 Kitas in Teilschließung) und es 399 Infektionsfälle bei Kita-Kindern und 252 Infektionsfälle unter den Mitarbeitenden gibt. Hinzu kommen steigende Krankheitsausfälle von pädagogischen Fachkräften, die nicht mit einer SARS-CoV-2-Infektion in Zusammenhang stehen.

Die oberste Maxime sollte es sein, alle Maßnahmen einzuleiten, um einen sicheren Präsenzbetrieb in Kindertagesstätten zu gewährleisten, denn für alle Kinder ist der Besuch einer Kita die nachhaltigste Form der frühkindlichen Förderung. In Anbetracht der weiter ansteigenden Fallzahlen und der besonderen Altersgruppe der betreuten Kinder - ohne Impfmöglichkeit - besteht für Kindertagesstätten daher dringlicher Bedarf an einer landesweiten Strategie, mit der die Träger der Einrichtungen und das Kita-Personal unterstützt werden. Auch Sascha Brand, Mitglieder der Verdi-Betriebsgruppe, macht darauf aufmerksam, dass es einer Strategie für Kitas bedarf - analog zu dem Warnstufenplan für Schulen-, um das Pandemiegeschehen kontrollierbar zu machen und auf Veränderungen der Infektionslage angemessen reagieren zu können.

Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung um Berichterstattung zu folgenden Fragen gebeten:

1. Liegen der Landesregierung belastbare Zahlen aus freiwilligen, anlasslosen Testungen in Kindertagesstätten vor, welche Auskunft über das aktuelle Infektionsgeschehen bei Kita-Kindern und Mitarbeitenden geben?
2. Plant die Landesregierung die Einführung eines (gestuften) Maßnahmenplans für Kindertagesstätten - analog zu dem Warnstufenplan für Schulen?
3. Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Träger personell, finanziell und organisatorisch bei der Kontrolle und Eindämmung des Pandemiegeschehens in den Einrichtungen zu unterstützen?